Bericht der Fachwarte (Wandern, Naturschutz, Medien) zur Jahreshauptversammlung Montag 16. März 2026

Bericht des Wanderwartes

Schon wieder blicken wir auf ein vergangenes Wanderjahr zurück. Wie im Vorjahr, wurde bereits am 07.01.2026 von unserer Medienwartin Dorothee Quaré und Medienwart Bernd Hermann ein „Wanderrückblick auf das Jahr 2025" auf unserer Homepage eingestellt.
https://www.eifelverein-trier.de/index.php/startseite/bildergalerie/1326-rueckblick-auf-das-wanderjahr-2025
Vielen Dank an die Beiden und diejenigen, die mit Fotos zur Gestaltung des Berichtes beigetragen haben. Um unsere Homepage lebhaft zu gestalten, ist es immer sehr gut, wenn bei den Wanderungen Fotos gemacht und den Medienwarten zur Verfügung gestellt werden.

Dank unserer Statistikerin Gertrud Kramp liegen auch die Daten des letzten Jahres vor. Im Jahr 2025 wurden 313 Rad- Halbtags- Tages- und Mehrtageswanderungen durchgeführt. Von 4543 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden 3580 Kilometer zurückgelegt.

Die Aktivitäten teilen sich wie folgt auf:
124 Halbtageswanderungen mit 2647 Teilnehmer:innen
138 Tageswanderungen mit 2720 Teilnehmer:innen
4 Mehrtageswanderungen mit 82 Teilnehmer:innen
19 Radtouren mit 194 Teilnehmer:innen

Im Vergleich zum Jahr 2024 wurden 31 Aktivitäten weniger angeboten. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist von 6600 auf 4543 zurückgegangen.
Die Halbtageswanderungen mit Rudolf Schmillen wurden auch im Jahr 2025 stark besucht. Die Teilnehmerzahlen an den Mittwochstageswanderungen sind rückläufig. (2024: 1370 zu 2025: 1117)

Krankheitsbedingt konnten die alle 14 Tage geplanten „Mittwochsrucksackwanderungen"

nicht mehr angeboten werden. Diese werden auch im Jahr 2026 nicht mehr angeboten werden können.
In den zurückliegenden Jahren waren die „Mittwochswanderungen" immer mit einer Mittagsrast in einer Gaststätte verbunden. Mittlerweile wird es immer schwieriger, geeignete Lokalitäten zu finden. Teileweise öffnen die Betreiber extra für uns.
So sind in meinem Repertoire z. B. zwei bewirtschaftete Grillhütten und die Viezscheune in Fisch. In Absprache mit den Betreibern werde ich eine Mindestteilnehmerzahl festlegen. Sollte diese bis zum Meldeschluss an dem davor liegenden Montag nicht erreicht werden, findet die Wanderung als Rucksackwanderung statt. Bei den Wanderungen werde ich bereits in der Ausschreibung darauf hinweisen. Bitte in diesen Fällen immer noch einmal auf der Homepage nachschauen in welcher Form die Wanderung durchgeführt wird.
Da nicht alle Wanderführerinnen und Wanderführer am Mittwoch eine Mittagsrast in einem Lokal anbieten, wird es auch an den Mittwochstagen zu „Rucksackwanderungen" kommen.

Im Jahr 2026 werden die Radtouren im wöchentlichen Wechsel von Heribert Kahren und Oswald Hentges angeboten.
Das Angebot an Radtouren ist seit 2022 stark rückläufig.
(2022 = 50 2023 = 44 2024 = 27) zu verzeichnen.

Ein Problem bei allen Angeboten bleibt die Tatsache, dass unsere Ausstattung mit Wanderführerinnen und Wanderführern altersbedingt immer geringer wird.
Wer also jemanden kennt, der Wanderführerin oder Wanderführer werden möchte, sollte ihn ansprechen bzw. an den Vorstand weiterreichen.

Im Jahr konnten Dank Anita Kruppert, Brigitte Hansen und Brigitte Drumm, vier Mehrtageswanderungen angeboten werden. Die Angebote wurden von 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Anspruch genommen. Herzlichen Dank für das Angebot.
Mehrtagestouren sind mit einem enorm hohen Organisationsaufwand verbunden.
Da ja bei einer solchen Tour auch als perfekt laufen soll, ist dies auch mit Stress für die jeweilige Wanderführerin oder den Wanderführer verbunden. Auch in diesem Bereich werden die Wanderführerinnen und Wanderführer nicht jünger und sind -das

meine ich weder böse noch abfällig - nicht mehr so stressresistent. Ich möchte mich da nicht ausschließen.

Für das Jahr 2026 wurde bisher nur eine Mehrtageswanderung mit Anita Kruppert im Programm aufgenommen. Hier müssen wir überlegen, ob wir andere Wege einschlagen können.

Trotz allen widrigen Umständen bieten wir noch ein sehr umfangreiches Programm. Betrachtet man die Mehrzahl der anderen Ortsgruppen, sind wir mit unserem Angebot noch ganz weit mit vorn.

Verleihung der Wandernadeln

50 Wanderungen

Dietzen Hermann-Josef, Windheuser Ilona, Rauch Ute, Isstas Jürgen, Guzik Gabriele, Haag Ellen, Fleischmann Rita, Treinen Hermann, Überbach Sonja, Schneider Irene, Wauer Katharina, Molitor Petra, Kohl Gerlinde, Hofmann Bert, Steil Marina, Mohr Eberhard

250 Wanderungen

Weber Ingrid, Lay Ingrid, Jacobs- Schultz Annegret, Chlapek Karola,

500 Wanderungen

Mau Ingrid

750 Wanderungen

Michels Gisela, Michels Heinz

1000 Wanderungen

Müllers Peter

Deutsches Wanderabzeichen

Im Jahr 2024 haben folgende Mitglieder unserer Ortsgruppe die Voraussetzungen für das „Deutsche Wanderabzeichen" erfüllt:

Bronze:	Doris Becker	(Urkunde)
	Helga Lindauer	(Urkunde)
Silber:	Marlene Kellersch	(Urkunde mit Nadel)
Gold:	Isabelle Messerschmit	(Urkunde)

Veronika Kläser (Urkunde mit Nadel)

Alle unsere Mitglieder, die regelmäßig mit uns wandern, erfüllen die Voraussetzungen für das „Deutsche Wanderabzeichen".
Der Wander-Fitness-Pass des Deutschen Wanderverbandes dient als Dokumentation für regelmäßige Wanderungen. Zu den Hauptvorteilen gehören Bonuspunkte bei über 60 Krankenkassen für gesundheitsbewusstes Verhalten, Motivationssteigerung durch Kilometer-Sammeln und exklusive Vergünstigungen bei über 200 Kooperationspartnern.

Am Samstag, 11. Oktober 2025 fand beim Forstamt in Trier eine von unserer Ortsgruppe organisierte Fortbildung für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/-innen und DWV-zertifizierte Wanderführer/-innen statt. Von Christine Schübel und Herbert Emmerich (beide Pilzsachverständige) äußerst spannend in das Reich der Pilze eingeführt. Da ich verhindert war, wurde die Seminarleitung dankenswerterweise von Brigitte Hansen und Karin Geiben übernommen.

Zum Abschluss noch einmal ein dickes „Dankeschön" an unsere Wanderführerinnen und Wanderführer. Ohne euch würde unsere Ortsgruppe nicht funktionieren. Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit.
Dank aber auch an alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, die gerne mit uns Wandern und die Natur schätzen und achten.

Bleibt gesund „Frisch auf" und großartige Erlebnisse mit Menschen und der Natur im Jahr 2026.

Winfried Steinbach

Bericht des Naturschutzwartes

Wie auch in den letzten Jahren lag die Arbeit als Naturschutzwart fast zu 100 % bei dem Schreiben von Gutachten im Rahmen der „Frühzeitigen Beteiligung Träger öffentlicher Belange".
Da wir unter dem Dach des Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e.V. in Rheinland-Pfalz als Naturschutzverband vom Umweltministerium anerkannt sind, werden wir zu einem frühen Zeitpunkt mit in die Planung von Bau- und Umweltvorhaben eingebunden.
Seit Anfang 2025 ist unser Wanderführerführer Matthais Colon mit in dieses Aufgabenfeld eingestiegen. Wir versuchen uns die eingehenden Beteiligungsfälle über das Jahr verteilt aufzuteilen.
Gegenüber 2024 ist die Anzahl der Beteiligungsfälle leicht, auf insgesamt 29, angestiegen.
Bei den Fällen handelt es sich um ein sehr breites Feld, dass auch immer mit einer gewissen Einarbeitungszeit verbunden ist. Stellenweise umfassen die Umweltberichte bis zu 200 DIN A 4 Seiten. Die wollen gelesen werden.
So wurden Gutachten im Zusammenhang mit Flurbereinigungsverfahren, Solar- und Windenergie, Hochspannungsleitungen, Neubaugebieten usw. geschrieben.
In Bezug auf die geplanten Windräder im Stadtgebiet Trier, wurden diese abgelehnt, weil dafür gesunde Waldflächen gerodet werden müssen. Auch der Naturschutzbeirat der Stadt Trier hat den Bau der Windräder abgelehnt. Die Politik ist aber nicht daran gebunden.

Naturschutzbeirat der Stadt Trier
Im Jahr 2020 wurden Brigitte Drumm (Stellvertreterin) und ich (Mitglied) in den Naturschutzbeirat der Stadt Trier gewählt. Diese Wahlperiode hat im Jahr 2025 geendet. Brigitte Drumm ist als stellvertretendes Mitglied ausgeschieden.

Am 24.09.2025 erfolgte schließlich die Berufung von Matthias Coulon als Mitglied in den Naturschutzbeirat. Ich wurde stellvertretendes Mitglied.

Naturschutzbeirat der Kreisverwaltung Trier-Saarburg
In diesem Gremium sind wir mit Alfons Reis als Mitglied und Anita Kruppert als Stellvertreterin engagiert. Derzeit ist noch nicht bekannt, wann diese Wahlperiode endet. Anita Kruppert steht für die Zukunft nicht mehr zur Verfügung. Alfons Reis

steht weiterhin als Mitglied zur Verfügung.
Bei Anita Kruppert und Brigitte Drumm möchte ich mich für die Mitarbeit in den Beiräten bedanken.
Auch wenn die Politik den Entscheidungen der Naturschutzbeiräte, genauso wie bei den Beteiligungen, nicht folgen muss, ist es wichtig, inhaltlich auf mögliche Fehler der Entscheidungsträger hinzuweisen.
Der Naturschutz ist in der Satzung des Hauptvereins und auch in unserer Satzung ein elementarer Bestandteil der Arbeit des Eifelvereins.

Am 28.02.2026 fand eine online Tagung für Naturschutzwarte im Deutschen Wanderverband (DWV) statt. Zu diesem Anlass wurde von Seiten des DWV ein „Anforderungsprofil Naturschutzwartinnen und Naturschutzwarte" erstellt.

Hier ein kleiner Auszug aus der Beschreibung:
„Naturschutzwarte und Naturschutzwartinnen vertreten ihren Verein, engagieren und positionieren sich in Gruppierungen, die dem Naturschutz und der Landschaftspflege dienen. Dies kann im Naturschutzbeirat, in einer Bürgerinitiative, im eigenen Verein oder bei geführten Fachwanderungen zu örtlichen Themen stattfinden. Diese Aktivitäten müssen sich selbstverständlich im Rahmen organisatorischer Regelungen (Zweigverein/Landesverband) und juristischer Landesregelungen bewegen."

In den letzten Jahren habe ich das Amt des Wander- und Naturschutzwartes übernommen.
Bei den Neuwahlen im Jahr 2027 stehe ich für das Amt des Naturschutzwartes nicht mehr zur Verfügung. Dankenswerterweise hat sich Matthias Coulon bereit erklärt für dieses Amt zu kandidieren. Ich werde ihn aber weiter bei den Beteiligungen unterstützen.

Frisch auf
Winfried Steinbach

Bericht des Medienwartes

Die Aktivitäten im Medienbereich waren sowohl thematisch als auch personell von Kontinuität geprägt.

Auf unserer **Homepage** (www.eifelverein-trier.de) haben wir Ankündigungen zu Wanderungen/Fahrradtouren, Berichte und Fotos zu durchgeführten Aktivitäten, Ehrungen veröffentlicht. Zu einigen Wanderungen haben Wanderführer Beiträge gestaltet und damit zur Vielseitigkeit der Veröffentlichungen beigetragen.
Nach Rückfragen zur Navigation auf den Seiten der Homepage per Mobiltelefon habe ich nochmals unter Startseite/Aktuelles einen Beitrag mit Hinweisen dazu eingestellt.

Unsere Wochenpläne wurden in der lokalen Presse („**Die Woch**") zuverlässig veröffentlicht. Wegen des zeitlichen Vorlaufs, mit der die Wanderankündigungen von uns eingereicht werden müssen, ist bei kurzfristigen Änderungen der letzte Stand aber nur in der Homepage zu finden.

Mit unserem **Facebook-Auftritt** wollen wir jüngere Leute auf unseren Verein aufmerksam machen und als Mitglieder gewinnen.

In der **Zeitschrift „Die Eifel"** waren wir mit etlichen Berichten vertreten, so z. B. mit Berichten zu Wanderwochen (Luxemburg, Bad Tölz, Harzer-Hexen-Stieg) und zum Sommerfest.

In der Mitgliederversammlung 2025 hatte ich bereits darauf hingewiesen, dass Therese Zilligen und auch ich bei der nächsten Vorstandswahl in 2027 nicht mehr kandidieren werden, Doris Hättig wird ihre Mitarbeit ebenfalls beenden. Aus dem jetzigen Kernteam wird also nur Dorothee Quaré weiterhin mit dabei sein.
Nachfolger*innen werden somit dringend gesucht.
Es wäre wünschenswert, wenn sich Mitglieder mit Kenntnissen im Bereich PC/Textverarbeitung und der Bereitschaft zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit bereits im Vorfeld zur Wahl in 2027 bei uns melden würden. Für die Einarbeitung bieten wir gerne Unterstützung an.
Leider ist der gleichlautende Aufruf im Bericht von 2025 ohne Resonanz geblieben.

Last but not least ein herzliches Dankeschön an meine Mitstreiterinnen Doris Hättig, Dorothee Quaré, Therese Zilligen und auch an unseren Vorsitzenden Rainer Oberbillig, der sich aktuell um unseren Facebook-Auftritt kümmert. Mein Dank gilt auch Rita Becker, die viele Fotos für Beiträge auf unserer Homepage beigesteuert hat und den Wanderführer*innen, (z. B. Pia Finé, Rudolf Schmillen), die Beiträge zu ihren Wanderungen eingereicht haben.

Bernd Hermann, Medienwart